

sich nicht vorstellen, wie ich mich emmyriere! Dieses Zeremoniell! Diese abgeschmackten Fragen! Wozu denn? Wenn ich doch nur wüßte wozu? Er hat doch Witz und Geist! Warum hat er sich denn so ein steifes Leben zugerichtet? O, daß ich heren könnte! Ich möchte mich in einen Vogel verwandeln, und wenn ich mich unter der Hefe des Pöbels, wenn ich mich Zeitlebens unter den Sperlingen umhertreiben müßte!

Da möcht' ich noch eher raten, das Genre der Bachstelze zu ergreifen, sagte Heinrich unwillkürlich.

Keine schlechten Witze! Ich bin wirklich unglücklich, ich bin sehr unglücklich. Ihr seid noch der einzige Mensch hier — ach geht, und Ihr seid auch nur ein halber!

Sie hatte ihn heftig am Arm gefaßt und dann wieder weggestoßen. Jetzt trat sie zu ihm und sagte mit dem zärtlichsten Tone: Kommt, wir wollen das Räuberhandwerk ergreifen! In die böhmischen Wälder! Oder lieber auf den Schwarzwald, wo's noch lustiger ist! *La bourse ou la vie!*

Sie hatte sich an ihn angelehnt und sah schelmisch an ihm empor. Indem sie sich rückwärts beugte, öffnete sie das ausgeschnittene Kleid über der Brust und ließ ihn in einen blendenden Himmel schauen, so daß er vor Überraschung fast die Augen schloß. Es war ein Augenblick. Er hatte ihre Hand ergriffen: *Ma vie!* rief er und drückte einen feurigen Kuß darauf.

Sie konnte ihm kaum noch die Hand entreißen, als die Gräfin von Hohenheim wieder ins Zimmer trat. Franziska schien zerstreut und hatte nichts bemerkt. Die Stunde schlug; der Lehrer wurde von den Damen gnädig entlassen.

Es war ihm, als ob tausend Raketen um ihn zischten, und in verworrenen Gedanken ging er aus dem Schlosse.

23.

Sie war ein wildes, kühnes Blut,
Als sollt's ein Knabe werden.
J. G. Fischer.

Und unter verworrenen Gedanken verging ihm der Sommer und ein großer Teil des Winters, der zu Anfang des Februar mit einem kurzen Schnee und einigen Regengüssen Abschied nehmen zu wollen schien.

Der Geburtstag des Herzogs war diesmal feierlicher als gewöhnlich begangen worden, und noch immer wiegte sich der Hof in mancherlei Freuden